

# **Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die**



# **Sozialwissenschaften**

***Stand: 2017***

# Inhalt

	Seite
<b>1 Grundlagen.....</b>	<b>3</b>
1.1 Orientierung.....	3
1.2 Die übergeordneten Kompetenzerwartungen im Überblick.....	5
1.2.1 Sachkompetenz.....	5
1.2.2 Methodenkompetenz.....	5
1.2.3 Urteilskompetenz.....	6
1.2.4 Handlungskompetenz.....	6
1.3 Bereiche und Entwicklungen im Überblick.....	7
1.3.1 Bereiche des Zusammenlebens.....	7
1.3.2 Gesellschaftliche Entwicklungen.....	8
<b>2 Entscheidungen zum Unterricht.....</b>	<b>10</b>
2.1 Unterrichtsvorhaben.....	10
2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben.....	11
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....	28
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	30
2.4 Lehr- und Lernmittel.....	33

# 1 Grundlagen

## 1.1 Orientierung

Da bisher noch kein Kernlehrplan für das Fach Sozialwissenschaften für die Realschule in Nordrhein-Westfalen existiert, orientiert sich der vorliegende schulinterne Lehrplan wesentlich an den

- ⊗ Richtlinien und Lehrplänen für die Realschule in NRW, Sozialwissenschaften, Schriftenreihe in NRW Nr. 3311, Düsseldorf 1994.<sup>1</sup>

Weiterhin finden Berücksichtigung:

- ⊗ Rahmenvorgabe für die ökonomische Bildung in der Sekundarstufe I, Heft 5016, Düsseldorf 2004.<sup>2</sup>
- ⊗ Rahmenvorgabe Politische Bildung, Heft 5000, Düsseldorf 2001 (unveränderter Nachdruck 2008)<sup>3</sup>
- ⊗ Kernlehrplan für die Realschule in NRW, Politik, Heft 3323, Düsseldorf 2011<sup>4</sup>

Der vorliegende schulinterne Lehrplan stellt neben der Einbindung der bereits vorliegenden Arbeitspläne bzw. der inhaltlichen Schwerpunktsetzung in den einzelnen Jahrgängen auch einen Versuch dar, sich noch weiter an der Vermittlung von Kompetenzen zu orientieren, als dies ohnehin schon im Fach Sozialwissenschaften geschieht. Um hier auf den aktuellen Stand zu sein – und da der sozialwissenschaftliche Unterricht auf dem Politikunterricht aufbauen soll<sup>5</sup> –, hat sich die Fachkonferenz Sozialwissenschaften von der Terminologie der Richtlinien und Lehrpläne Sowi von 1994 entfernt und die Benennungen des KLP Politik übernommen. Die hier aufgeführten „übergeordneten Kompetenzerwartungen“ in den Jahrgangsstufen 7 bis 10<sup>6</sup> werden zwar – wie im KLP Politik gefordert – im Unterricht in konkretisierende Kompetenzerwartungen verwandelt, werden hier aber

---

<sup>1</sup> Wird bei Verweisen kurz als „Richtlinien und Lehrpläne Sowi“ angegeben.

<sup>2</sup> Wird bei Verweisen kurz als „Rahmenvorgabe ökonomische Bildung“ angegeben.

<sup>3</sup> Wird bei Verweisen kurz als „Rahmenvorgabe politische Bildung“ angegeben.

<sup>4</sup> Wird bei Verweisen kurz als „KLP Politik“ angegeben.

<sup>5</sup> Vgl. Richtlinien und Lehrpläne Sowi, S. 39.

<sup>6</sup> KLP Politik, S. 22ff.

noch „individuell“ benannt und beziehen sich statt auf Inhaltsfelder auf „Bereiche und Entwicklungen“ der Matrix der Lerninhalte<sup>7</sup>.

„Bereiche und Entwicklungen“ haben auch in den Übersichten noch eine übergeordnete Bedeutung. Dies wird mit Herausgabe einer neuen Vorgabe für den zu erwartenden Kernlehrplan Sozialwissenschaften geändert.

Weiterhin ist zu bemerken, dass es sich bei allen Unterrichtsvorhaben um Anknüpfungen und Vertiefung des Politikunterrichts handelt. Grundlagenvermittlung wird nicht aufgeführt, was jedoch nicht heißen kann, dass auf ihre spezifische Wiederholung verzichtet werden darf.

---

<sup>7</sup> Richtlinien und Lehrpläne Sowi, S. 47ff.

## 1.2 Die übergeordneten Kompetenzerwartungen im Überblick<sup>8</sup>

### 1.2.1 Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- systematisieren komplexere fachbezogene Sachverhalte und wenden diese zielorientiert an (SK1),
- orientieren sich selbstständig mithilfe eines vertieften Ordnungswissens in den Bereichen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (SK 2),
- beschreiben komplexere gesellschaftliche, politische und ökonomische Prozesse und analysieren diese hinsichtlich ihrer Einflussfaktoren, ihres Verlaufes, ihrer Ergebnisse sowie der handelnden Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- stellen komplexere gesellschaftliche, politische und ökonomische Strukturen dar und erklären ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 4).

### 1.2.2 Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- wählen eingeführte Fachbegriffe korrekt aus und setzen diese kontextbezogen und zweckbestimmt ein (MK 1),
- recherchieren intentional und reflektiert in verschiedenen – digitalen und analogen – Medien, indem sie die Informationsangebote gleichermaßen kritisch wie begründet auswählen (MK 2),
- analysieren und visualisieren Informationen für die weitere Auseinandersetzung mit ihnen (MK 3),
- präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten – auch unter Zuhilfenahme digitaler Medien – strukturiert sowie zielgruppenorientiert (MK 4),

---

<sup>8</sup> KLP Politik, S. 22ff.

- planen, realisieren und evaluieren unterschiedliche fachbezogene Verfahren (u.a. Umfrage, Expertengespräch, Erkundung, Simulation, Modell- und Fallanalyse) (MK 5),
- analysieren Konflikte und entwickeln Lösungsstrategien (MK 6).

### **1.2.3 Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit, bewerten Kontroverses und Problemhaltiges und überprüfen ihre Position (UK 1),
- beurteilen verschiedene gesellschaftliche, politische und ökonomische Vorstellungen, Interessen, Bedürfnisse und Motive hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe und analysieren diese bezüglich ihrer Rationalität, ihrer sozialen Verantwortbarkeit und Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen (UK 2),
- beurteilen differenziert fachbezogene Sachverhalte und entwickeln – unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren – einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position (UK 3),
- bewerten Sachverhalte und benutzte Kriterien vor dem Hintergrund neuer Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung (UK 4),

### **1.2.4 Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren im unterrichtlichen oder außerunterrichtlichen Rahmen (Medien-) Produkte (u.a. computergestützte Präsentation) zu gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Sachverhalten und Problemlagen (HK 1),

- vertreten die eigenen Positionen – auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen – in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Argumentation mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf (HK 2),
- nehmen Positionen ein, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren, und bilden diese – auch probeweise – ab (Perspektivwechsel) (HK 3),
- simulieren didaktisch oder persönlich relevante Konflikte und entwickeln gemeinsam Lösungswege (HK 4),
- nehmen ihre Interessen im Rahmen der Gestaltung sowie der aktiven oder passiven Beteiligung an demokratischen Entscheidungsprozessen innerhalb und außerhalb der Schule reflektiert wahr (HK 5),
- entwickeln Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung und setzen ggf. einzelne Elemente hiervon um (HK 6),
- planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt im schulischen oder außerschulischen Rahmen und werten dieses aus (HK 7),
- bereiten reflektiert Entscheidungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl sowie Lebensplanung vor und leiten diese ein (HK 8).

## **1.3 Bereiche und Entwicklungen im Überblick<sup>9</sup>**

### **1.3.1 Bereiche des Zusammenlebens**

#### **1 Aufwachsen und Lernen**

- 1.1: Aufwachsen in familiären und nichtfamiliären Lebensformen
- 1.2 Lernen und Mitwirken in der Schule
- 1.3 Leben in und mit Gruppen

#### **2 Konsum und Vorsorge**

---

<sup>9</sup> KLP Politik, S. 42, 47ff.

- 2.1 Kauf von Konsumgütern, Sparen, Versichern
- 2.2 Inanspruchnahme öffentlicher Güter/Steuerzahlungen
- 3 Freizeitgestaltung**
- 4 Informationsgewinnung und Meinungsbildung**
- 5 Mitgestaltung politischer Prozesse**
- 6 Arbeit und Beruf/Berufswahlorientierung**
  - 6.1 Berufswahl, -ausbildung, -fortbildung, -wechsel
  - 6.2 Stellung im Unternehmen, Betrieb und am Arbeitsplatz
  - 6.3 Arbeitseinkommen

### **1.3.2 Gesellschaftliche Entwicklungen**

- 7 Entwicklung zur demokratischen Gesellschaft**
  - 7.1 Beteiligung an politischen Prozessen
  - 7.2 Innere Sicherheit
- 8 Entwicklung zur technologischen Gesellschaft**
  - 8.1 Neue Technologien in Produktion und Dienstleistung
  - 8.2 Datenschutz
  - 8.3 Gentechnologie
- 9 Entwicklung zur Wohlstandsgesellschaft**
  - 9.1 Wachstum/Wohlstand
  - 9.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
- 10 Entwicklung zur sozialen Gesellschaft**
  - 10.1 Einkommens- und Vermögensverteilung
  - 10.2 Soziale Sicherheit
  - 10.3 Soziale Chancen
- 11 Entwicklung zur multikulturellen Gesellschaft**
- 12 Entwicklung zur ökologischen Gesellschaft**
- 13 Entwicklung zur internationalen Gesellschaft**
  - 13.1 Internationale politische Beziehungen
  - 13.2 Internationale wirtschaftliche Beziehungen
  - 13.3 Beziehungen im Rahmen der europäischen Integration



### 13.4 Beziehungen zur Dritten Welt

Verpflichtend sind folgende Behandlungen:

Jahrgangsstufe 7 und 8: Bereiche 1 bis 5

Jahrgangsstufe 9 und 10: Bereich 6 und jede Entwicklung

Dafür muss nicht die gesamte Unterrichtszeit in Sozialwissenschaften eingesetzt werden, sondern es kann Platz für besondere Schwerpunkte (Ökonomie, Sozialpädagogik, Technik, Ökologie) und Methodentraining gelassen werden.<sup>10</sup>

#### Übersicht – zeitlicher Rahmen je Unterrichtsvorhaben

(Stand Schuljahr 2011/2012)

<b>Klasse</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
UV 1	-	-	15	12	9	12
UV 2	-	-	12	15	15	15
UV 3	-	-	9	9	15	15
UV 4	-	-	12	15	15	12
UV 5	-	-	9	15	15	-
UV 6	-	-	12	-	-	-

Zeitraumen (Unterrichtsstunden) je Unterrichtsvorhaben

---

<sup>10</sup> Vgl. Richtlinien und Lehrpläne Sowi, S. 74.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der einzelnen Unterrichtsvorhaben in Klasse 7 bis 10 orientiert sich am „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“, das sich im Beispiel für einen schulinternen Lehrplan zum Kernlehrplan für die Realschule, Politik, findet.<sup>11</sup> Eine weitere Konkretisierung findet noch nicht statt, sondern wird den einzelnen Fachkollegen überlassen, die sich dabei an den Kompetenzerwartungen orientieren. Vorschläge zum Einsatz von Unterrichtsmethoden sind ebenfalls in den Kompetenzerwartungen (v.a. MK) enthalten. Die konkreten Unterrichtsmethoden werden im nächsten Abschnitt noch einmal aufgelistet. Auch der Einsatz von Unterrichtsmaterialien kann nicht einfach vorgegeben werden. Ihre Auswahl nehmen die Kollegen in Absprache unter dem vornehmlichen Aspekt der Aktualität vor. Für Grundlagenmaterial bietet sich die Sammlung in den RAABits-Ordnern an.

---

<sup>11</sup> <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/kernlehrplaene-sek-i/realschule/politik/hinweise-und-beispiele-politik/schulinterner-lehrplan-politik.html> (Stand Februar 2012)

## 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 7	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u>  <b>Thema:</b> Die Familie – ein „kleiner Staat“</p> <p><b>Kompetenzen:</b>            Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben gesellschaftliche Systeme und Prozesse und vergleichen diese hinsichtlich ihrer Einflussfaktoren, ihres Verlaufs sowie der handelnden Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3).</li> <li>• erörtern die unterschiedlichen Positionen in der Familie, ihre Interessen, Bedürfnisse und Motive der einzelnen Mitglieder (UK 1).</li> <li>• nehmen Positionen ein, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren und bilden diese ab – Perspektivenwechsel (HK 3)</li> <li>• fertigen ein Handlungsprodukt an, das die Veränderungen in der Familienstruktur sowie Vor- und Nachteile aufzeigt – wird für UV II und UV III benötigt (MK 3, HK 7).</li> </ul> <p><b>Bereich des Zusammenlebens:</b> Aufwachsen und Lernen, Aufwachsen in familiären und nicht-familiären Lebensformen.</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Familie früher – heute, der Begriff der „one-parent-family“ – Patchworkfamilie - Rollenverteilungen</p> <p><b>Zeitraumen:</b> 15 Stunden</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u>  <b>Thema:</b> Meine „Schulfamilie“</p> <p><b>Kompetenzen:</b>            Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• greifen das Handlungsprodukt von UV I auf und benutzen es als vergleichende Basis für den aktuellen Lerninhalt. Dabei benutzen sie bereits eingeführte Fachbegriffe und transferieren diese (MK 1)</li> <li>• recherchieren in verschiedenen Medien und tragen Gesetzestexte, Schulordnungen u.ä. zusammen, aus denen sie dann die relevanten Informationen auswählen (MK 2)</li> <li>• bewerten Sachverhalte, erweitern den Begriff des Lernenden zu einem auch Sozial-Lernenden. (UK 4)</li> <li>• zeigen Möglichkeiten auf, sich in den Schulalltag einzubringen und Hilfesystem zu entwerfen oder in ihnen mitzuwirken (HK 7)</li> </ul> <p><b>Bereich des Zusammenlebens:</b> Aufwachsen und Lernen, Lernen und Mitwirken in der Schule.</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Vernetzung mit UV 1 – Unterschiede und Vergleiche – Rechte und Pflichten als Schülerin und Schüler – Hilfen beim Lernen (Patenschaften) – soziales Engagement</p> <p><b>Zeitraumen:</b> 12 Stunden</p>

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u>  <b>Thema:</b> Mein „äußerer Ring“</p> <p><b>Kompetenzen:</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benutzen als Kern das Handlungsprodukt von UV 1 und erweitern es inhaltlich um die „Kreise“ von UV 2 (SK 1).</li> <li>• planen, realisieren und evaluieren eine Befragung unter Mitschülerinnen und Mitschüler zu ihren „äußeren Ringen“. (MK 5).</li> <li>• simulieren Konflikte, stellen die Brüchigkeit des „äußeren Ringes“ und seine Gefahren auf und entwickeln Lösungsmöglichkeiten (HK 4).</li> <li>• setzen sich insbesondere mit den Möglichkeiten und Gefahren von sozialen Netzwerken auseinander und präsentieren diese in einem Handlungsprodukt (HK 1, MK 4).</li> </ul> <p><b>Bereich des Zusammenlebens:</b> Aufwachsen und Lernen, Leben in und mit Gruppen.</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Wer zählt zu meinem äußeren Umfeld? Freunde – Vereinskameraden – Nachbarn – Bekannte – „Facebookfreunde“ (Risiken)</p> <p><b>Zeitrahmen:</b> 9 Stunden</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u>  <b>Thema:</b> „Ich kauf‘ mir was, Kaufen macht so viel Spaß. Ich könnt‘ ständig kaufen geh‘n. Kaufen ist wunderschön!“</p> <p><b>Kompetenzen:</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• orientieren sich selbstständig mithilfe von Alltagswissen, Fachwissen aus dem Politikunterricht und eines vertieften Ordnungswissens in den Bereichen Wirtschaft und Gesellschaft – Konsumverhalten, Angebot und Nachfrage, Werbung. (SK 2)</li> <li>• analysieren und visualisieren Informationen für die weitere Auseinandersetzung mit ihnen – UV V (MK 3)</li> <li>• planen, realisieren und evaluieren unterschiedliche fachbezogene Verfahren (hier v.a. Umfrage, Expertengespräch, Erkundung) (MK 5)</li> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen sowie deren Interessengebundenheit, bewerten Kontroverses und Problemhaltiges und überprüfen ihre Position (UK 1)</li> <li>• bewerten Sachverhalte und benutzte Kriterien vor dem Hintergrund neuer Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil (Fremdbestimmung) und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung (UK 4)</li> </ul> <p><b>Bereich des Zusammenlebens:</b> Konsum und Vorsorge, Kauf von Konsumgütern, Sparen</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Fremdbestimmende Faktoren: Werbung, Peer-Group/Familie, Zeitgeist, Notwendigkeiten</p>
---	--

<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u>  <b>Thema:</b> Mein Leben – meine Entscheidungen</p> <p><b>Kompetenzen:</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• planen, realisieren und evaluieren unterschiedliche fachbezogene Verfahren (hier v.a. Mindmapping, Visualisierung/Kostenaufstellungen via Excel oder Flipchart, Produktionen/Dokumentationen: Haushaltsbuch/Haushaltslisten) (MK 5)</li> <li>• beurteilen differenziert fachbezogene Sachverhalte und entwickeln – unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren – einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position: Selbstbestimmung (UK 3)</li> <li>• nehmen ihre Interessen im Rahmen der Gestaltung sowie der aktiven oder passiven Beteiligung an demokratischen Entscheidungsprozessen (mit Schwerpunkt Ökonomie) innerhalb und außerhalb der Schule reflektierend wahr. (HK 5)</li> <li>• bereiten reflektiert Entscheidungen hinsichtlich der anstehenden Lebensplanung vor und leiten diese ein. (HK 8)</li> </ul> <p><b>Bereich des Zusammenlebens:</b> Konsum und Vorsorge, Kauf von Konsumgütern, Sparen</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Ziel: Selbstbestimmung: Vorteile des Sparens, einfaches Geldmanagement/Haushaltsbuch</p> <p><b>Zeitraumen:</b> 9 Stunden</p>	<p><b>Zeitraumen:</b> 12 Stunden</p> <p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u>  <b>Thema:</b> Absichern – versichern – sicher?</p> <p><b>Kompetenzen:</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• orientieren sich selbstständig mithilfe eine vertieften Ordnungswissens in den Bereichen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. (SK 2)</li> <li>• stellen komplexere gesellschaftliche, politische und ökonomische Strukturen dar und erklären ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen. (SK 4)</li> <li>• beurteilen verschiedene gesellschaftliche, politische und ökonomische Vorstellungen, Interessen, Bedürfnisse und Motive hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe (z.B. „Versorgungslücke“) und analysieren diese bezüglich ihrer Rationalität, ihrer sozialen Verantwortbarkeit und Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit und ihrer Folgen. (UK 2)</li> </ul> <p><b>Bereich des Zusammenlebens:</b> Konsum und Vorsorge, Kauf von Konsumgütern, Sparen, Versichern</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Arten von Versicherungen mit den schüler nahen Schwerpunkten Unfall- und Haftpflichtversicherung.</p> <p><b>Zeitraumen:</b> 12 Stunden</p>
--	--

<b>Summe Jahrgangstufe 7: 69 Stunden</b>
--

## Jahrgangsstufe 8

### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** Wofür zahlt man Steuern? – Auch Selbstverständlichkeiten kosten Geld.

### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren intentional und reflektiert in verschiedenen - digitalen und analogen Medien, indem sie die Informationsangebote gleichermaßen kritisch wie begründet auswählen. (MK 2)
- planen, realisieren und evaluieren unterschiedliche fachbezogene Verfahren (hier v.a. Realbegegnungen/ Erkundungen insbesondere Expertengespräch, z.B. mit Verkehrsbetrieben, Rathaus, Polizei, Finanzamt), Fallanalysen. (MK 5)
- beurteilen verschiedene gesellschaftliche, politische und ökonomische Vorstellungen, Interessen, Bedürfnisse und Motive hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe und analysieren diese bezüglich ihrer Rationalität, ihrer sozialen Verantwortbarkeit und Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen. (UK 2)
- beurteilen differenziert fachbezogene Sachverhalte und entwickeln – unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren – einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position. (UK 3)

**Bereich des Zusammenlebens:** Konsum und Vorsorge, Inanspruchnahme öffentlicher Güter/Steuerzahlungen

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** Welche sinnvollen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung gibt es?

### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich selbstständig mithilfe eines vertieften Ordnungswissens in den Bereichen Politik, Wirtschaft (Angebote) und Gesellschaft (Ist- und Soll-Zustände) (SK 2)
- recherchieren intentional und reflektiert in verschiedenen - digitalen und analogen Medien, indem sie die Informationsangebote gleichermaßen kritisch wie begründet auswählen. (MK 2)
- analysieren und visualisieren Informationen für die weitere Auseinandersetzung mit ihnen. (MK 3)
- analysieren Konflikte und entwickeln Lösungsstrategien. (MK 6)
- erörtern unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit, bewerten Kontroverses und Problemhaltiges und überprüfen ihre Position. (UK 1)
- beurteilen verschiedene gesellschaftliche, politische und ökonomische Vorstellungen, Interessen, Bedürfnisse und Motive hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe und analysieren diese bezüglich ihrer Rationalität, ihrer sozialen Verantwortbarkeit und Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen. (UK 2)

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Bewusstmachung von Kosten und ihrer „Quellen“: Busfahrten zur Schule – Straßen- und Brückenbau – Polizei – Schulsystem – kommunale Freizeiteinrichtungen: Schwimmbad, Skaterbahn</p> <p><b>Zeitrahmen:</b> 12 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen differenziert fachbezogene Sachverhalte und entwickeln – unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren – einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position. (UK 3)</li> <li>• simulieren didaktisch oder persönlich relevante Konflikte und entwickeln gemeinsam Lösungswege. (HK 4)</li> <li>• entwickeln Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung und setzen einzelnen Elemente (sinnvolle Freizeitgestaltung) um. (HK 6)</li> </ul> <p><b>Bereich des Zusammenlebens:</b> Freizeitgestaltung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Sinnvolle Freizeitgestaltung (Bewegung/Sport – Schwerpunkt Geocaching, Ehrenamt/soziales Engagement, lebenslanges Lernen/Kurse – Anknüpfung auch an UV 1) versus „Zeitverschwendung“ (übermäßiges Fernsehen, Videospiele, „Flatrate-Saufen“, Chillen, Drogenkonsum, Gangs/Randale/Gewalt)</p> <p><b>Zeitrahmen:</b> 15 Stunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> <b>Thema:</b> Wer zeichnet das Bild von Welt in meinen Kopf?</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit, bewerten Kontroverses und Problemhaltiges und überprüfen ihre Position. (UK 1)</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> <b>Thema:</b> Jugendliche und das Recht – Wie würdest du entscheiden?</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben komplexere gesellschaftliche Prozesse (z.B. von der Straftat bis zur Verurteilung) und analysieren diese hinsichtlich ihrer Einflussfaktoren, ihres Verlaufs, ihrer Ergebnisse sowie der handelnden Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (auch in Vertretung). (SK 3)</li> </ul>



<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen verschiedene gesellschaftliche, politische und ökonomische Vorstellungen, Interessen, Bedürfnisse und Motive hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe und analysieren diese bezüglich ihrer Rationalität, ihrer sozialen Verantwortbarkeit und Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen. (UK 2)</li> <li>• beurteilen differenziert fachbezogene Sachverhalte und entwickeln – unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren – einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position. (UK 3)</li> <li>• bewerten Sachverhalte und benutzen Kriterien vor dem Hintergrund neuer Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung. (UK 4)</li> <li>• präsentieren ihre Ergebnisse strukturiert sowie zielgruppenorientiert, z.B. als Wandzeitung oder als ppt-Präsentation. (MK 4)</li> </ul> <p><b>Bereich des Zusammenlebens:</b> Informationsgewinnung und Meinungsbildung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Wiederholung Selbstbestimmung – Fremdbestimmung, Informationsquellen (Medienarten), Ziel: Vielfältigkeit schafft Objektivität</p> <p><b>Zeitraumen:</b> 9 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit, bewerten Kontroverses und Problemhaltiges und überprüfen ihre Position. (UK 1)</li> <li>• beurteilen verschiedene gesellschaftliche, politische und ökonomische Vorstellungen, Interessen, Bedürfnisse und Motive hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe und analysieren diese bezüglich ihrer Rationalität, ihrer sozialen Verantwortbarkeit und Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen. (UK 2)</li> <li>• beurteilen differenziert fachbezogene Sachverhalte und entwickeln – unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren – einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position. (UK 3)</li> <li>• bewerten Sachverhalte und benutzen Kriterien vor dem Hintergrund neuer Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung. (UK 4)</li> <li>• stellen komplexere gesellschaftliche, politische und ökonomische Strukturen dar und erklären ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen. (SK 4)</li> <li>• präsentieren ihre Ergebnisse strukturiert sowie zielgruppenorientiert, z.B. als Wandzeitung oder als ppt-Präsentation. (MK 4)</li> </ul> <p><b>Bereich des Zusammenlebens:</b> Informationsgewinnung und Meinungsbildung</p>
--	---

	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Recht und Gerechtigkeit, Jugendschutzgesetz, Jugendstrafrecht, Ablauf von Gerichtsverhandlungen am Amtsgericht, Besuch der JVA</p> <p><b>Zeitraumen:</b> 15 Stunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u>  <b>Thema:</b> Wie kann ich in meinem Stadtteil mitbestimmen?</p> <p><b>Kompetenzen:</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• orientieren sich selbstständig mithilfe eines vertieften Ordnungswissens in den Bereichen Politik, Wirtschaft (Angebote) und Gesellschaft (Ist- und Soll-Zustände) (SK 2)</li> <li>• planen, realisieren und evaluieren unterschiedliche fachbezogene Verfahren (hier v.a. Fallanalyse, Rollenspiel, Simulation, Planspiel u.ä.). (MK 5)</li> <li>• analysieren Konflikte und entwickeln Lösungsstrategien. (MK 6)</li> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit, bewerten Kontroverses und Problemhaltiges und überprüfen ihre Position. (UK 1)</li> <li>• beurteilen verschiedene gesellschaftliche, politische und ökonomische Vorstellungen, Interessen, Bedürfnisse und Motive hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe und analysieren diese bezüglich ihrer Rationalität, ihrer sozialen Verantwortbarkeit und Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen. (UK 2)</li> <li>• vertreten die eigenen Positionen – auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen – in angemessener</li> </ul>	

<p>Form im (schul-)öffentlichen Raum und bereiten ihre Argumentation mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf. (HK 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen Positionen ein, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren , und bilden diese – auch probeweise – ab (Perspektivenwechsel) (HK 3)</li> <li>• nehmen ihre Interessen im Rahmen der Gestaltung sowie der aktiven oder passiven Beteiligung an demokratischen Entscheidungsprozessen innerhalb und außerhalb der Schule reflektierend wahr. (HK 5)</li> </ul> <p><b>Bereich des Zusammenlebens:</b> Mitgestaltung politischer Prozesse</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Fallbeispiele: OTs/Jugendtreffs, Skaterbahn, Basketballkörbe, Bolzplätze; Antragsprozedere, Petitionen, Bürgerbewegungen/Interessensverbände, Lobbyismus</p> <p><b>Zeitraumen:</b>15 Stunden</p>	
<p><b>Summe Jahrgangstufe 8: 66 Stunden</b></p>	

## Jahrgangsstufe 9

### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** Wie sieht das perfekte Unternehmen aus? – Skizzierung eines „Wunschbetriebs“ als Vertiefung zum Schülerbetriebspraktikum.

### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- systematisieren komplexere fachbezogene Sachverhalte und wenden diese zielorientiert an. (SK1)
- orientieren sich selbstständig mithilfe eines vertieften Ordnungswissens in den Bereichen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. (SK 2)
- stellen komplexere betriebswirtschaftliche Strukturen dar und erklären ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 4).
- wählen eingeführte Fachbegriffe korrekt aus und setzen diese kontextbezogen und zweckbestimmt ein (MK 1)
- planen, realisieren und evaluieren unterschiedliche fachbezogene Verfahren (hier besonders im Rahmen des Schülerbetriebspraktikums) (MK 5)
- präsentieren im Rahmen eines Arbeitszusatzes zur Praktikumsmappe Produkte (u.a. computergestützte Präsentation) zu gesellschaftlichen und ökonomischen Sachverhalten und Problemlagen (HK 1)
- bereiten reflektiert Entscheidungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl sowie Lebensplanung vor und leiten diese ein (HK 8).

**Bereich des Zusammenlebens:** Arbeit und Beruf/Berufswahlorientierung; Berufswahl, -ausbildung, -wechsel, Stellung im Unternehmen, Betrieb und am Arbeitsplatz, Arbeitseinkommen

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** Wir gründen eine Partei

### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- systematisieren komplexere fachbezogene Sachverhalte und wenden diese zielorientiert an. (SK1)
- orientieren sich selbstständig mithilfe eines vertieften Ordnungswissens in den Bereichen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. (SK 2)
- stellen komplexere politische Strukturen dar und erklären ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 4).
- wählen eingeführte Fachbegriffe korrekt aus und setzen diese kontextbezogen und zweckbestimmt ein (MK 1)
- recherchieren intentional und reflektiert in verschiedenen – digitalen und analogen – Medien, indem sie die Informationsangebote gleichermaßen kritisch wie begründet auswählen (MK 2)
- analysieren und visualisieren Informationen für die weitere Auseinandersetzung mit ihnen (MK 3)
- erörtern unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit, bewerten Kontroverses und Problemhaltiges und überprüfen ihre Position. (UK 1)
- beurteilen verschiedene gesellschaftliche, politische und ökonomische Vorstellungen, Interessen, Bedürfnisse und Motive hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe und analysieren diese bezüglich ihrer Rationalität, ihrer sozialen Verantwortbarkeit und Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen. (UK 2)

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Unternehmensgründung, Rechtsformen, Ausbildungsmöglichkeiten, Umgang mit Gewinnen und Entlohnung, Betriebsrat, Arbeitsgericht

**Zeitraumen:** 9 Stunden

- beurteilen differenziert fachbezogene Sachverhalte und entwickeln – unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren – einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position. (UK 3)
- bewerten Sachverhalte und benutzen Kriterien vor dem Hintergrund neuer Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung. (UK 4)
- vertreten die eigenen Positionen – auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen – in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Argumentation mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf (HK 2)
- nehmen ihre Interessen im Rahmen der Gestaltung sowie der aktiven oder passiven Beteiligung an demokratischen Entscheidungsprozessen innerhalb und außerhalb der Schule reflektiert wahr (HK 5)
- planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt im schulischen oder außerschulischen Rahmen und werten dieses aus (HK 7)

**Gesellschaftliche Entwicklung:** Entwicklung zur demokratischen Gesellschaft, Beteiligung an politischen Prozessen, innere Sicherheit

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Forderungen, Satzung, Aufstellung eines Parteiprogramms, streitbare Demokratie: Grenzen der Statuten, „Ochsentour“ nach oben, Wahlen in Land- und Bundestag

	<b>Zeitraumen:</b> 15 Stunden
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u>  <b>Thema:</b> Mobile Produkte und Menschen und ihre Spuren</p> <p><b>Kompetenzen:</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• systematisieren komplexere fachbezogene Sachverhalte und wenden diese zielorientiert an. (SK1)</li> <li>• orientieren sich selbstständig mithilfe eines vertieften Ordnungswissens im Bereich Wirtschaft, insbesondere VWL/Globalisierung. (SK 2)</li> <li>• beschreiben komplexere gesellschaftliche, politische und ökonomische Prozesse und analysieren diese hinsichtlich ihrer Einflussfaktoren, ihres Verlaufes, ihrer Ergebnisse sowie der handelnden Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen. (SK 3)</li> <li>• stellen komplexere gesellschaftliche, politische und ökonomische Strukturen dar und erklären ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen. (SK 4)</li> <li>• planen, realisieren und evaluieren mehrere Simulationen. (MK 5)</li> <li>• bewerten Sachverhalte und benutzte Kriterien vor dem Hintergrund neuer Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung. (UK 4)</li> </ul> <p><b>Gesellschaftliche Entwicklung:</b> Entwicklung zur technologischen Gesellschaft, Neue Technologien in Produktion und Dienstleistung, Datenschutz</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u>  <b>Thema:</b> Weltreisen II</p> <p><b>Kompetenzen:</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• systematisieren komplexere fachbezogene Sachverhalte und wenden diese zielorientiert an. (SK1)</li> <li>• orientieren sich selbstständig mithilfe eines vertieften Ordnungswissens im Bereich Wirtschaft, insbesondere VWL/Globalisierung. (SK 2)</li> <li>• beschreiben komplexere gesellschaftliche, politische und ökonomische Prozesse und analysieren diese hinsichtlich ihrer Einflussfaktoren, ihres Verlaufes, ihrer Ergebnisse sowie der handelnden Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen. (SK 3)</li> <li>• beurteilen verschiedene gesellschaftliche, politische und ökonomische Vorstellungen, Interessen, Bedürfnisse und Motive hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe und analysieren diese bezüglich ihrer Rationalität, ihrer sozialen Verantwortbarkeit und Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen. (UK 2)</li> <li>• beurteilen differenziert fachbezogene Sachverhalte und entwickeln – unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren – einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position. (UK 3)</li> <li>• entwickeln Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung. (HK 6)</li> </ul>

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Vergleich von „Weltreise einer Jeans“ und „Weltreise eines Menschen“ auf dem gleichen Weg – Transportkosten und –mittel, Produkt und Mensch als digitales Datenpaket</p> <p><b>Zeitrahmen:</b> 15 Stunden</p>	<p><b>Gesellschaftliche Entwicklung:</b> Entwicklung zur technologischen Gesellschaft, Neue Technologien in Produktion und Dienstleistung, Datenschutz, Gentechnologie</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Aufstieg der Marke McDonald's, genormte Lebensmittel, Geschmacksverstärker, Futtermittelindustrie, offensives Marketing</p> <p><b>Zeitrahmen::</b> 15 Stunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u>  <b>Thema:</b> Was ist Wohlstand?</p> <p><b>Kompetenzen:</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• orientieren sich selbstständig mithilfe eines vertieften Ordnungswissens im Bereich Wirtschaft, insbesondere VWL/Globalisierung. (SK 2)</li> <li>• wählen eingeführte Fachbegriffe korrekt aus und setzen diese kontextbezogen und zweckbestimmt ein. (MK 1)</li> <li>• planen, realisieren und evaluieren mehrere Modellanalysen. (MK 5)</li> <li>• bewerten Sachverhalte und benutzte Kriterien vor dem Hintergrund neuer Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung. (UK 4)</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren im unterrichtlichen Rahmen Medienprodukte zu den entsprechenden Sachverhalten. (HK 1)</li> <li>• entwickeln Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung. (HK 6)</li> </ul> <p><b>Gesellschaftliche Entwicklung:</b> Entwicklung zur Wohlstandsgesellschaft, Wachstum/Wohlstand, Gesamtwirtschaftliche Entwicklung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Indizes auf materieller Basis: Big-Mac-Index, Krugman-Axiom der Vielfältigkeit des Warenangebots, z.B. Markenvielfalt bei Zahnpasta, Waschmittel, Schokolade; ; „Warenkörbe“ als Basis von BIP, BSP, PKE; andere Einflussfaktoren, Glücksforschung</p> <p><b>Zeitraumen:</b> 15 Stunden</p>	
<b>Summe Jahrgangstufe 9: 69 Stunden</b>	



## Jahrgangsstufe 10

### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** Einkommens- und Vermögensverteilung im 2-Länder-Vergleich

### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich selbstständig mithilfe eines vertieften Ordnungswissens im Bereich Wirtschaft, insbesondere VWL/Globalisierung. (SK 2)
- wählen eingeführte Fachbegriffe korrekt aus und setzen diese kontextbezogen und zweckbestimmt ein. (MK 1)
- planen, realisieren und evaluieren mehrere Modellanalysen. (MK 5)
- bewerten Sachverhalte und benutzte Kriterien vor dem Hintergrund neuer Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung. (UK 4)
- präsentieren im unterrichtlichen Rahmen Medienprodukte zu den entsprechenden Sachverhalten. (HK 1)
- entwickeln Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung. (HK 6)

**Gesellschaftliche Entwicklung:** Entwicklung zur sozialen Gesellschaft, Einkommens- und Vermögensverteilung, soziale Sicherung, soziale Chancen

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** Wir planen eine deutsch-türkische Hochzeit – ein Planspiel

### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen komplexere gesellschaftliche und kulturelle Strukturen dar und erklären ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen. (SK 4)
- planen, realisieren und evaluieren ein Planspiel. (MK 5)
- analysieren Konflikte und entwickeln Lösungsstrategien. (MK 6)
- erörtern unterschiedliche Positionen sowie deren Interessengebundenheit, bewerten Kontroverses und Problemhaltiges und überprüfen ihre Position. (UK 1)
- bewerten Sachverhalte und benutzte Kriterien vor dem Hintergrund neuer Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung. (UK 4)
- simulieren didaktisch und persönlich relevante Konflikte und entwickeln gemeinsam Lösungswege. (HK 4)

**Gesellschaftliche Entwicklung:** Entwicklung zur multikulturellen Gesellschaft

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Überwindung und Tolerierung von kulturellen Unterschieden, Sprachbarrieren, Traditionen

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Vergleich zweier Länder mit 500 € - 2500 € PKE: soziale Infrastrukturen, Dorfgemeinschaften, Krankenversorgung, Altersvorsorge, soziales Netz, Versicherungen, Statussymbole</p> <p><b>Zeitraumen:</b>12 Stunden</p>	<p><b>Zeitraumen:</b>15 Stunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> <b>Thema:</b> Ölkrise</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• systematisieren komplexere fachbezogene Sachverhalte und wenden diese zielorientiert an. (SK1)</li> <li>• orientieren sich selbstständig mithilfe eines vertieften Ordnungswissens im Bereich Wirtschaft, insbesondere VWL/Globalisierung. (SK 2)</li> <li>• beschreiben komplexere gesellschaftliche, politische und ökonomische Prozesse und analysieren diese hinsichtlich ihrer Einflussfaktoren, ihres Verlaufes, ihrer Ergebnisse sowie der handelnden Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen. (SK 3)</li> <li>• stellen komplexere gesellschaftliche, politische und ökonomische Strukturen dar und erklären ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen. (SK 4)</li> <li>• analysieren und visualisieren Informationen für die weitere Auseinandersetzung mit ihnen. (MK 3)</li> <li>• bewerten Sachverhalte und benutzen Kriterien vor dem Hintergrund neuer Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung. (UK 4)</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> <b>Thema:</b> Wie NGOs arbeiten – die Aufgaben und Strukturen des Roten Kreuzes/Roter Halbmond/Greenpeace/terre des hommes etc.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit, bewerten Kontroverses und Problemhaltiges und überprüfen ihre Position. (UK 1)</li> <li>• beurteilen verschiedene gesellschaftliche, politische und ökonomische Vorstellungen, Interessen, Bedürfnisse und Motive hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe und analysieren diese bezüglich ihrer Rationalität, ihrer sozialen Verantwortbarkeit und Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen. (UK 2)</li> <li>• beurteilen differenziert fachbezogene Sachverhalte und entwickeln – unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren – einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position. (UK 3)</li> <li>• bewerten Sachverhalte und benutzen Kriterien vor dem Hintergrund neuer Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung. (UK 4)</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung und setzen ggf. einzelne Elemente hiervon um (Betankung von Zweirädern, Energiesparen, etc.). (HK 6)</li> </ul> <p><b>Gesellschaftliche Entwicklung:</b> Entwicklung zur ökologischen Gesellschaft</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Vergleich aktueller Benzinpreise, Energiekrisen in der Vergangenheit, Fördertechnologien, Umweltkatastrophen, Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen, Möglichkeiten und Grenzen alternativer Technologien,</p> <p><b>Zeitrahmen:</b> 15 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>präsentieren ihre Ergebnisse strukturiert sowie zielgruppenorientiert, z.B. als Wandzeitung oder als Zeitungsartikel. (MK 4)</li> </ul> <p><b>Gesellschaftliche Entwicklung:</b> Entwicklung zur internationalen Gesellschaft, internationale Beziehungen, internationale wirtschaftliche Beziehungen, Beziehungen im Rahmen der europäischen Integration, Beziehungen zur Dritten Welt</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Zusammenarbeit der Nationalstaaten – UNO, EU, etc., Interessen und Machtansprüche, diplomatische Krisen, Abstimmungsprobleme, Blockbildungen, NGOs als neue „Parteien“ in der Weltgesellschaft?</p> <p><b>Zeitrahmen:</b> 12 Stunden</p>
<p><b>Summe Jahrgangstufe 10: 54 Stunden</b></p>	

## **2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit**

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Sozialwissenschaften die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 22 sind fachspezifisch angelegt.

### Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- 9.) Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

### Fachliche Grundsätze:

- 15.) Es gelten die Prinzipien des „Beutelsbacher Konsens“: Überwältigungsverbot, Kontroversitätsgebot, Schüler-/Interessenorientierung.
- 16.) Der Unterricht unterliegt der Wissenschaftsorientierung und ist dementsprechend eng verzahnt mit seinen Bezugswissenschaften Politikologie, Soziologie und Ökonomie.
- 17.) Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und muss deshalb phasenweise fächer- und lernbereichsübergreifend ggf. auch projektartig angelegt sein.

- 18.) Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
- 19.) Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
- 20.) Der Unterricht folgt dem Prinzip der Exemplarizität und soll ermöglichen, Strukturen und Gesetzmäßigkeiten in den ausgewählten Problemen zu erkennen.
- 21.) Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.
- 22.) Der Unterricht ist handlungsorientiert und beinhaltet reale Begegnung sowohl an inner- als auch an außerschulischen Lernorten.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Leistungsbewertung im Fach Sozialwissenschaften orientiert sich an den Vorgaben der Richtlinien und Lehrpläne<sup>12</sup>. Da der Unterricht vor allem handlungsorientiert angelegt sein soll, müssen die Klassenarbeiten entsprechend „kreativ“ gestellt werden und dürfen nicht einfach Grundwissen abfragen. Ihr Anteil an der Gesamtnote sollte nicht mehr als 50 % betragen.

Neben den Klassenarbeiten dienen die so genannten „Sonstigen Leistung“ zur Lernerfolgskontrolle. „Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen und praktischen Leistungen sowie gelegentliche kurze schriftliche Übungen[...]“<sup>13</sup>

Hierzu zählen neben dem aktiven Zuhören in Frontalunterrichtssequenzen vor allem die Bereitschaft und die Fähigkeit zur freien Rede sowie Arbeits- und Diskussionsbereitschaft – und –fähigkeit in den verschiedenen methodischen Groß- und Kleinformen. Die Handlungsprodukte sind hierbei eher als verzerrtes Spiegelbild der tatsächlichen Leistung zu verstehen. Hierzu zählt auch die geführte Arbeitsmappe. Trotzdem stehen diese unter den Umständen der außerschulischen Präsentation (z.B. Wettbewerbe) als einziges „Produkt“ zur Diskussion und muss entsprechend gewürdigt werden.

Entscheidend ist, dass die Bewertungskriterien für die zu Beurteilenden transparent sind und dem Lernenden suggerieren, dass die Lehrkraft ein Lernangebot zur Verfügung stellt, das zum Lernen mit Einsatz motiviert.<sup>14</sup> Lernen wird, im Hinblick auf § 1 SchulG NRW, immer individualisierter. Hierzu ist es notwendig, Mittel der Erarbeitung zu nutzen, die diesem Anspruch gerecht werden.

Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

- 1.) Die von allen Schülerinnen und Schülern verbindlich zu führende Arbeitsmappe wird zweimal pro Jahr bewertet.

---

<sup>12</sup> Richtlinien und Lehrpläne Sowi, S. 104ff.

<sup>13</sup> Vgl. APO-S I §6(2).

<sup>14</sup> Vgl. Meyer: Was ist guter Unterricht, Berlin 2007, S. 113ff.

- 2.) Alle Schülerinnen und Schüler erstellen in jeder Jahrgangsstufe ein Medienprodukt und präsentieren mit dessen Hilfe Individual- bzw. Gruppenarbeitsergebnisse.
- 3.) Alle Schülerinnen und Schüler in jeder Jahrgangsstufe einen Kurzvortrag im Umfang von ca. 3-5 Minuten.
- 4.) Alle Schülerinnen und Schüler präsentieren die Ergebnisse eines selbst geplanten und realisierten Projektes.
- 5.) Alle Schülerinnen und Schüler können in Jahrgangsstufe 9 und 10 eine Facharbeit vorlegen, die entweder an die Praktikumsmappe des Schülerbetriebspraktikums gekoppelt ist oder einen eigenständigen, aber themengebunden Charakter besitzt.

Die Bewertungskriterien für ein Produkt bzw. ein Ergebnis müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- Qualität der Beiträge
- Quantität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge

Besonderes Augenmerk ist dabei auf Folgendes zu legen:

- sachliche Richtigkeit
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Ordentlichkeit
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
  - Selbstständige Themenfindung
  - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
  - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile

- Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung
- Bei Vorträgen / Referaten / Berichten
  - Adressatenorientierung
  - Interessant aufbereitet
  - Sprechweise
    - laut, langsam, deutlich
    - frei auf der Grundlage von Notizen, Karteikarten
  - Vortragspausen mit Zeit für Fragen
  - Blickkontakt mit den Zuhörerinnen und Zuhörern
  - Körperhaltung und Körpersprache
  - Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...)
  - abgerundeter Schluss
  - Handout
  - Zeitrahmen berücksichtigt

Wie im Fach Politik kann folgende Auflistung als „Richtschnur“ für die Bewertung der mündlichen Mitarbeit im Unterricht verwendet werden.

<b>6</b>	-keine freiwillige Mitarbeit -keine Mitarbeit nach Aufforderung -behindert aktiv den Lernfortschritt	-keine unterrichtlich verwertbaren Beiträge -keine Fachkenntnisse und kein Lernfortschritt erkennbar
<b>5</b>	-kaum Mitarbeit selbst nach Aufforderung -gelegentliche Verweigerung	-Beiträge unterrichtlich kaum Verwertbar -Beiträge zeigen ganz geringe Fachkenntnisse und kaum Lernfortschritte
<b>4</b>	-gelegentliche freiwillige Mitarbeit -und Mitarbeit nach Aufforderung	-Beiträge weisen nur fachliche Grundkenntnisse auf -Beiträge zeigen geringe Fachkenntnisse und kleine Lernfortschritte
<b>3</b>	-regelmäßige freiwillige Mitarbeit	-richtige Wiedergabe von Wesentlichen Fakten und Zusammenhängen aus dem Behandelten Stoffgebiet
<b>2</b>	-regelmäßige häufige freiwillige Mitarbeit	-Im Unterricht erworbene Fachkenntnisse werden mit Hilfestellung angewendet -überwiegend eigenständige, fortführende Beiträge



<b>1</b>	-regelmäßige ständige freiwillige Mitarbeit -häufige Beiträge, die über den Unterricht hinaus gehen (z.B. Informationsbeschaffung, Internetrecherchen etc. )	-selbständige Anwendung Fundierter Fachkenntnisse -differenzen und fundierte Fachkenntnisse -eigenständige, den Unterricht tragende, neue Gedanken -Problem lösende, fortführende Beiträge und Bewertungen
----------	---	---

•

### Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und/oder schriftlicher Form.

- Intervalle  
Wann: Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen  
Wie: Eltern-/Schülersprechtage individuelle Lern-/ Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung.

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz hat kein konkretes Lehrwerk zur Unterrichtsnutzung eingeführt. Je nach Schwerpunktsetzung bzw. Jahrgangsstufe wählt der Fachlehrer/die Fachlehrerin daher sein Material frei aus. Das Abonnement der RAABitz-Ordner bietet hier einen wichtigen Medien- und Methodenpool.

Zusätzlich stehen noch folgende Lehrwerke als fakultative Quellen zur Wahl. Die Liste zugelassener Lehrwerke findet sich unter:

***[http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Unterricht/Lernmittel/Realschule.html#A\\_66](http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Unterricht/Lernmittel/Realschule.html#A_66)***.

Hieraus ist eine aktuelle Auswahl vorzunehmen.

Um den Aktualitätsbezug zu gewährleisten, werden darüber hinaus aktuelle Quellen (u.a. Internet) genutzt:

- › <http://www.paperball.de>
- › <http://www.bpb.de>
- › <http://www.sozialpolitik.com>

- › <http://www.heute.de>
- › <http://www.tagesschau.com>
  
- › Edmond (Elektronische Distribution von Bildungsmedien on Demand)  
für Filmmaterialien zur individuellen Be- und Erarbeitung
  
- › [www.medienzentrum-bielefeld.de](http://www.medienzentrum-bielefeld.de)

